

Freitag, 25. September 2026

Baubeginn für die neue Casinobrücke in Bad Neuenahr

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Der Wiederaufbau der Brücken in Bad Neuenahr schreitet weiter voran: In der letzten Septemberwoche starten nun auch die Bauarbeiten für die neue Casinobrücke.

Die neue Brücke wird künftig Fußgängern und Radfahrern eine moderne Verbindung über die Ahr bieten. Die innovative Konstruktion als Hubbrücke kann bei Bedarf im Hochwasserfall kurzfristig angehoben werden, sodass der Wasserabfluss der Ahr nicht beeinträchtigt wird und sich kein Treibgut an der Brücke ansammeln kann.

Die Gestaltung der Brücke geht auf den Planungswettbewerb „Brückenschlag Bad Neuenahr“ aus dem Jahr 2023 zurück. Vorgesehen ist eine sogenannte „Trogkonstruktion“ aus wetterfestem Stahl. Die neue Brücke wird rund 40 Meter lang und vier Meter breit sein und damit ähnliche Dimensionen wie die vorherige Brücke haben.

Für die Dauer der Bauarbeiten sind im Bereich der Lindenstraße sowie in der Felix-Rütten-Straße kleinere Anpassungen insbesondere für Fußgänger erforderlich. Die örtliche Beschilderung ist zu beachten. In der Lindenstraße wird westlich der provisorischen Casinobrücke zudem ein Halteverbot eingerichtet. Auf der südlichen Seite steht westlich entlang des Parkhauses ein provisorischer Fußweg zur Verfügung. Die provisorische Casinobrücke bleibt während der Bauzeit wie gewohnt nutzbar.

Die Casinobrücke ist Teil der Baumaßnahmen im Bereich der Promenade von Bad Neuenahr, zu der auch die neue Maria-Hilf-Brücke, deren Baustart ebenfalls in Kürze ansteht, sowie die Kurgartenbrücke gehören. Weitere Informationen zur gesamten Maßnahme gibt es unter

Ansprechpartner für die Presse:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
karl.walkenbach@bad-neuenahr-ahrweiler.de
franziska.duengen@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Tel.: 02641 - 87-260 oder 155



www.ag-bnaw.de und unter www.wiederbunt.de. Rückfragen zur Baumaßnahme sind auch telefonisch unter 02641/9058 240 möglich.

Die Stadtverwaltung und die Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen und danken für ihre Geduld während der Umsetzung der Wiederaufbaumaßnahmen.